

Fragebogen zur Lehrevaluation

In diesem Exemplar des Fragebogens ist der Text des vorgegebenen Fragebogens in schwarzer Schrift, die Ergebnisse und Kommentare sind in Rot dargestellt bzw. eingetragen. Der Fragebogen wurde in der letzten Sitzung am 11.7.05 vorgegeben. Insgesamt wurden von den 14 Teilnehmenden an der Lehrveranstaltung 11 Bögen abgegeben.

Dieser Fragebogen soll dazu beitragen, die Qualität der Lehre zu beurteilen und zu verbessern.

Wir bitten Sie daher, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen. Natürlich geht es in erster Linie darum, die Gestaltung der Lehrveranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin zu bewerten, also nicht die Beiträge der Studierenden. Geben Sie also Ihrer Antworten mit Blick auf die Leistungen des Dozenten/der Dozentin.

Bei der Befragung und Auswertung ist Ihre Anonymität gewährt. Falls es sich um einen sehr kleinen Teilnehmerkreis handelt (< 10 Personen) oder Sie aus anderen Gründen befürchten, Ihre Angaben könnten auf Sie zurückgeführt werden, können Sie zur Sicherheit die Angaben zu Ihrer Person auslassen.

Allgemeine Angaben:

Titel der Lehrveranstaltung: **Praktikum Gruppe A**

Name des Dozenten/der Dozentin: **Dr. Joachim Schahn**

Studienfach / angestrebter Abschluss: Diplom-Psychologie **n=11 (100 %)**

Psychologie als Nebenfach Lehramt Sonstiges **Jeweils n= 0**

Die Veranstaltung ist für mich eine Pflichtveranstaltung: Ja **n=11 (100 %)** Nein **n= 0**

Angaben zu Ihrer Person:

Geschlecht: männlich **n= 3** weiblich **n= 8**

Alter: **Minimum 21 / Maximum 39 / Mittelwert 23,9 / s= 5,4 Jahre**

Geben Sie im Folgenden bei jeder Aussage an, wie stark Sie persönlich zustimmen. Sie können bei jeder Aussage zwischen Abstufungen wählen, die von „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft gar nicht zu“ reichen. Markieren Sie bitte immer eindeutig eine der fünf Abstufungen. Beantworten Sie bitte alle Fragen und tun Sie dies selbstständig.

Statt der Häufigkeiten für die einzelnen Nennungen werden im Folgenden Mittelwert, Standardabweichung, Minimum und Maximum angegeben. Hohe Zahlen stehen für die Zustimmung zur Aussage, niedrige Zahlen für Ablehnung. Möglicher Wertebereich: 1 bis 5.

5= maximale Zustimmung („sehr gut“), 1= max. Ablehnung („mangelhaft“)	Mittelwert	Std.	Minimum	Maximum
1. Der Stoff wurde angemessen veranschaulicht (z.B. durch Beispiele, Visualisierungen etc.).	4,45	0,52	4	5
2. Die Lehrveranstaltung war klar strukturiert.	4,73	0,47	4	5
3. Die Lernziele der Lehrveranstaltung waren klar definiert.	4,50	0,53	4	5
4. Es wurden zusätzliche hilfreiche Ressourcen (Handapparat, Literatur, Internet-Anbindung etc.) zur Verfügung gestellt.	4,64	0,67	3	5
5. Der Dozent / die Dozentin war offen für Kritik.	4,18	0,87	3	5
6. Der Dozent / die Dozentin regte zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	4,18	0,98	3	5
7. Der Dozent / die Dozentin war im Umgang mit den Studierenden freundlich und aufgeschlossen.	4,73	0,47	4	5
8. Der Dozent / die Dozentin war hilfsbereit (z.B. bei Vorbereitung studentischer Beiträge).	4,73	0,47	4	5
9. Die Relevanz der angebotenen Lehrinhalte war hoch (z.B. für Prüfungen, Beruf, Disziplin etc.).	4,00	0,89	3	5
10. Der Stoff der Lehrveranstaltung wurde in einem angemessenen Tempo behandelt.	2,91	1,45	1	5
11. Die Stoffmenge in dieser Lehrveranstaltung war zu umfangreich.	2,27	1,01	1	4
12. Die Inhalte in dieser Lehrveranstaltung waren, wo möglich, aktuell.	3,73	0,91	2	5
13. Meinen Lernzuwachs durch diese Lehrveranstaltung schätze ich hoch ein.	3,73	0,65	3	5
14. Die Lehrveranstaltung förderte mein Interesse an dem Thema.	3,30	1,04	1	5

Gesamtbeurteilung der Lehrveranstaltung:

15. Ich gebe der Gestaltung der Lehrveranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin insgesamt folgende Note (bitte die Notenabstufungen markieren):

Mittelwert: 1,71 / s= 0,33 / In den Kästchen stehen die Häufigkeiten, darunter die Anteile.

sehr gut		gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		Summe
1	1.3	1.7	2	2.3	2.7	3	3.3	3.7	4	4.3	4.7	5	
n=1	n=2	n=4	n=4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	n= 11

Es hat sich gezeigt, dass die offenen Antworten immer besonders informativ zur Verbesserung der Lehre sind. Bitte nehmen Sie sich daher etwas Zeit für die Beantwortung.

Was hat Ihnen gut gefallen?

- Dozent: hat sich gekümmert, hatte Zeit, hatte Geduld, gab Hilfestellung, rasche Reaktion, Beratung über E-Mails (n= 8)
- Veranstaltung: gute Vorbereitung, routiniert, klare Struktur, Verständlichkeit (n= 4)
- Flexible Einzelgruppentermine, ausführliche Rückmeldungen (n= 2)
- Hilfsmittel, besonders Materialien im Netz, Informationen (n= 2)
- Offenheit für eigene Projekte (n= 1)
- Bei Stoffwiederholung habe ich manches erstmals richtig verstanden (n= 1)

Summe: 18 positive Rückmeldungen von 11 Personen

Was hat Ihnen nicht gut gefallen?

- Behandelte Themen zu einem größeren Teil redundant zu anderen Veranstaltungen, wäre kürzer gegangen, war langweilig, zu ausführlich (n= 5)
- Gruppenarbeit war unnötig/ineffektiv, wurde nicht nachbesprochen, war zu lange (n= 3)
- Veranstaltungszeit (4 Stunden) zu lange, Zeitraum bis 20 Uhr zu spät (n= 2)
- Keine negativen Punkte angegeben (n= 1)

Summe: 10 negative Rückmeldungen von 10 Personen

Welche Verbesserungsvorschläge und weiteren Kommentare haben Sie?

- Weniger Gruppenarbeit, dafür mehr Zeit in den Kleingruppen (n= 4)
- Mehr Hilfe bei der Datenauswertung und Interpretation der Outputs (n= 1)
- Weniger Inhalte aus dem Grundstudium wiederholen, mehr Neues bringen (n= 1)
- Zu den eigenen Themen kritischer Stellung nehmen (n= 1)
- Weiter so, vielen Dank! (n= 1)
- Keine Angaben (n= 3)

Summe: 9 Vorschläge/Kommentare von 8 Personen, 3 mal keine Angabe

Zusammenfassung/Eigener Kommentar:

Besonders positiv wurde die Unterstützung durch den Dozenten, die Struktur der Veranstaltung und die Kleingruppenarbeit bewertet. Hingegen schlug negativ zu Buche, dass die Stoffwiederholung im allgemeinen Teil zu redundant zu anderen Veranstaltungen und zu langatmig war. Die Gruppenarbeit fand ebenfalls wenig Anklang. Einer Minderheit kam jedoch gerade die ausführliche Wiederholung von bekanntem Stoff entgegen. Ich werde daher in künftigen Praktika versuchen, die Gruppenarbeit besser einzubinden und den allgemeinen Stoff mehr nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden auszurichten. Schade (aber wegen des Zeitdrucks nicht änderbar) finde ich es, dass am Ende keine Zeit bleibt, die Poster als zentrale Arbeitsergebnisse im Plenum zu besprechen. Ansonsten: Die Veranstaltung hat mit Spaß gemacht!

Joachim Schahn.